



SITZUNGSPROTOKOLL **der 14. Sitzung des** **Gemeinderates**

Termin: Dienstag, den 29.11.2022, 19.00 Uhr

Ort: Gemeindeamt, Sitzungssaal

Beginn: 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 23.11.2022 durch Kurrende und mit ihrem Einverständnis durch schriftliche Zustimmung per E-Mail an die Gemeinderatsmitglieder.

Anwesend sind:

Die Mitglieder des Gemeinderates:

BGM Ing. Christian Kopetzky	SPÖ	GGR Christian Eilenberger	ÖVP
VBGM Thomas Berger	SPÖ	GGR Andreas Schuster	ÖVP
GGR Barbara Hauswirth	SPÖ	GGR Wolfgang Ettenauer	ÖVP
GGR Klaus Zierlinger	SPÖ		
		GR Sabrina Sax	ÖVP
GR Susanne Gamper	SPÖ	GR Lukas Weixelbaum	ÖVP
GR Rolf Latzka	SPÖ	GR Marion Völkl	ÖVP
GR Heribert Schnabl	SPÖ	GR Manuel Gwiss	ÖVP
GR Angela Fischer	SPÖ	GR Christoph Konicek	ÖVP
GR Ing. Manfred Weis	SPÖ	GR Simone Halmschlager	ÖVP
GR Reg.-Rat Ing. Ernst Thaller	BL		

Entschuldigt abwesend ist:

GGR Klaus Zierlinger	SPÖ	GR Christoph Konicek	ÖVP
GR Ing. Manfred Weis	SPÖ	GR Simone Halmschlager	ÖVP

SPÖ = Sozialdemokratische Partei Österreich
BL = Bürgerliste Lengenfeld
ÖVP = Österreichische Volkspartei

Vorsitzender: Bgm. Ing. Christian Kopetzky

Schriftführerin: Kassenverwalterin Claudia Janka

Weiters anwesend: VB Daniela Krenn

Zuhörer: 1 Zuhörer

Die Sitzung ist öffentlich und findet unter den derzeit erforderlichen Corona-Maßnahmen statt.

Rechtsgrundlage:

Gemäß § 48 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000 idtF. ist der Gemeinderat beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittel seiner Mitglieder zur Zeit der Beschlussfassung anwesend sind.

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Ing. Christian Kopetzky begrüßt als Vorsitzender des Gemeinderates gemäß § 39 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000, idtF. die erschienenen Mitglieder, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung und Fertigung Protokoll GR-Sitzung vom 20.09.2022
3. Bericht Prüfungsausschuss über angesagte Gebarungsprüfung vom 20.10.2022
4. Voranschlag 2023
5. Beschlussfassung über Sanierung (Asphaltierung) Güterweg vom Friedhof Richtung Droß
6. Berichte

Nicht öffentlicher Teil:

7. Kinderweihnachtsgeld

2. Genehmigung und Fertigung Protokoll GR-Sitzung vom 20.09.2022

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20.09.2022 wurde an die nominierten Protokollprüfer per E-Mail am 04.10.2022 zwecks Prüfung übermittelt.

Gemeinderat am 29.11.2022

Zum übermittelten Protokoll langte am 19.10.2022 eine Stellungnahme von Protokollprüfer GGR Christian Eilenberger ein. Die gewünschten Änderungen wurde in das Protokoll eingearbeitet und anschließend neuerlich am 28.11.2022 an die Protokollprüfer übermittelt.

Antrag von Bgm. Ing. Christian Kopetzky:

Genehmigung und Fertigung des öffentlichen Protokolls der 13. Gemeinderatssitzung vom 20.09.2022, in der geänderten Version, Stand 28.11.2022.

Abstimmung: einstimmig genehmigt

Stimmenhaltung auf Grund Abwesenheit:

3. Bericht Prüfungsausschuss über angesagte Gebarungsprüfung vom 20.10.2022

Gemäß § 82 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973, LBGl. 1000 idztF. ist dem Gemeinderat das Protokoll des Prüfungsausschusses über die Prüftätigkeit vom 20.10.2022 vorzulegen. Somit wurde der Gegenstand vom Bürgermeister auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt.

Gemeinderat am 29.11.2022

Das Protokoll der angesagten Gebarungsprüfung vom 20.10.2022 liegt vor.

Der Bürgermeister erteilt der stellvertretenden Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, GR Marion Völkl, das Wort.

Die stellvertretende Vorsitzende, GR Marion Völkl, verliest den Prüfbericht der angesagten Gebarungsprüfung vom 20.10.2022. Ebenso wird die schriftliche Äußerung des Bürgermeisters verlesen.

Auch die schriftliche Äußerung des Bürgermeisters zur 12. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 30.08.2022 wird verlesen.

Auf Rückfrage der stellvertretenden Vorsitzenden GR Marion Völkl bei den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern gibt es keine Fragen bzw. Anträge zum Protokoll der vorgenommenen Gebarungsprüfung und die Kenntnisaufnahme wird somit festgestellt.

4. Voranschlag 2023

Der Voranschlag 2023 wurde durch den Bürgermeister, den Finanzreferenten sowie der Kasssenverwalterin, Claudia Janka, ausgearbeitet.

Der Entwurf dieses Voranschlages 2023 wurde am 14.11.2022 den Vorstandsmitgliedern per E-Mail übermittelt und liegt gemäß § 73 NÖ Gemeindeordnung idztF. in der Zeit vom 14.11.2022 bis zum 28.11.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt der MG Lengenfeld auf. Zum Voranschlag 2023 langten keine schriftlichen Stellungnahmen ein.

Vorstand vom 22.11.2022

Antrag von Bgm. Ing. Christian Kopetzky:

Zustimmung zur Aufnahme des Voranschlages 2023 in die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung am 29.11.2022

Abstimmung: einstimmig befürwortet

TOP – GR

Gemeinderat am 29.11.2022

Der Bürgermeister berichtet, dass alle bekannten Daten und Vorhaben in den Voranschlag 2023 eingearbeitet wurden und der Entwurf des Voranschlages 2023 mit der Ladung am 23.11.2022 an alle Gemeinderatsmitglieder per E-Mail übermittelt wurde.

Der Bürgermeister bittet den Vorsitzenden des Finanzausschusses, VBGM Thomas Berger, um seine Erläuterungen.

Der Vorsitzende erklärt, dass nächstes Jahr im Frühjahr, nach Erstellung des Rechnungsabschlusses 2022 ein Nachtragsvoranschlag für 2023 erstellt werden muss, da die derzeitigen Ertragsanteile nach der Volkszahl aus dem Jahr 2020 erstellt wurden, da aufgrund der Volkszählung noch keine exakten Zahlen vorliegen.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, VBGM Thomas Berger, beginnt mit seinen Erklärungen beim Vorbericht. Er geht diesen Punkt für Punkt durch und erklärt die einzelnen Kennziffern.

Anschließend erklärt er den Ergebnishaushalt sowie den Finanzierungshaushalt und verweist auf das Haushaltspotential, welches für 2023 positiv ausfällt. Danach erklärt er ausführlich den Investitionsnachweis. Auch der Nachweis der Transferzahlungen wird kurz erwähnt. Der Nachweis der Haushaltsrücklagen wird genauer durchgesprochen. Ebenfalls erklärt wird der Schuldennachweis. Der Nachweis über Hausinterne Vergütungen wird kurz erwähnt. Auch über den Dienstpostenplan wird gesprochen.

Der in den Voranschlag 2023 integrierte MFP wird erwähnt, aber diesem wird aufgrund der schwierigen Lage keine große Beachtung geschenkt.

GR Ernst Thaller fragt nach bezüglich der variablen Zinssätze laut Euribor und gibt zu bedenken, dass die erhöhten Zinssätze das Budget 2023 sehr durcheinander bringen könnten.

Der Bürgermeister erklärt zur Frage von GR Thaller, dass das Budget 2023 sehr vorsichtig kalkuliert wurde und auch die Stromkosten entsprechend berücksichtigt wurden.

GR Ernst Thaller, äußert sich auch besorgt bezüglich der Höhe der Notstromversorgung für ABA und WVA in jeweils einer Höhe von € 47.500,00.

Der Bürgermeister gibt auch hierzu eine ausführliche Erklärung. Er erwähnt dazu auch, dass es ein KIP 3 – Förderpaket für Gemeinden geben wird. Er muss sich allerdings noch bezüglich der förderbaren Projekte erkundigen.

GR Ernst Thaller ist verwundert, dass GGR Ettenauer in der Vorstandssitzung den Voranschlag 2023 nicht erklärt hat.

GGR Ettenauer erklärt, dass er erst direkt in der Vorstandssitzung erfahren hat, dass er den Voranschlag 2023 erläutern soll.

VBGM Berger erklärt, dass die Finanzausschusssitzung krankheitsbedingt ausgefallen ist und auch mit dem Stellvertreter nicht durchgeführt wurde, da kein Ersatztermin gefunden werden konnte und für den festgesetzten Termin bereits zusätzlich zum Ausfall des Vorsitzenden zwei Absagen bestanden.

GGR Eilenberger stellt die Frage, warum geplant ist, dass für die Finanzierung der Vorhaben im nächsten Jahr Kredite aufgenommen werden sollen, wo doch laut Prüfungsausschuss vom 20.10.22 auf dem Girokonto ein hoher Betrag liegt.

GGR Ettenauer erklärt, dass er sich sehr wohl mit dem Voranschlag 2023 beschäftigt hat. Er erwähnt, dass die Rücklagen sehr stark dezimiert werden. Auch die Vorhaben, für welche Darlehen aufgenommen werden müssten bereiten ihm Sorgen. Auch dies ist für ihn ein Thema, weil sich langfristige Darlehen z.B. vom Campus stark auf die Finanzlage auswirken.

VBGM Berger erklärt die Situation, warum diese Darlehen aufgenommen werden sollen.

Der Bürgermeister erklärt, dass man nach der Erstellung des Leitungskatasters den genauen Zustand des Kanals feststellen kann. Der Bürgermeister erklärt auch, warum wir einen Leitungskataster benötigen. Wenn wir diesen nicht machen, dann bekommen wir für WVA und ABA in Zukunft auch keine Förderung mehr.

GGR Ettenauer fragt nach, wann die Finanzausschusssitzung stattfinden kann.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, VBGM Thomas Berger, teilt ihm mit, dass er bezüglich eines Termins schauen wird.

Der Bürgermeister bedankt sich anschließend beim Finanzreferenten für die Ausführungen und bringt nachstehenden Antrag zur Abstimmung.

Antrag von Bgm. Ing. Christian Kopetzky:

Der vom Bürgermeister gemäß § 73 NÖ Gemeindeordnung, LGBl. 1000-10, am 14.11.2022 öffentlich aufgelegte Voranschlag für das Haushaltsjahr 2023 wird wie folgt genehmigt:

Zustimmung und Genehmigung des Voranschlages 2023 in Version/Druckdatum 22.11.2022, dieser beinhaltet den Vorbericht zum Voranschlag 2023 gemäß § 3 der NÖ Gemeindehaushaltsverordnung (NÖ GHVO), den Ergebnishaushalt, den Finanzierungshaushalt, den Querschnitt, einen Detailnachweis, die Personaldaten, den Nachweis der Transferzahlungen, den Nachweis der Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven, den Einzelnachweis über Finanzschulden und Schuldendienst, den Nachweis über hausinterne Vergütungen, die Mittelfristigen Finanzpläne (MFP) für den Ergebnis- und Finanzierungshaushalt, das Haushaltspotential, den Nachweis über die Investitionstätigkeit, den Nachweis Vermögen mit geänderter Nutzungsdauer sowie den Dienstpostenplan.

Abstimmung: einstimmig genehmigt

5. Beschlussfassung über Sanierung (Asphaltierung) Güterweg vom Friedhof Rich-tung Droß

Mit Niederschrift vom 11.07.2022 wurde im Arbeitsprogramm Erhaltung 2022 (Anmerkung Gü-terwege) der NÖ Agrarbezirksbehörde unter anderem auch der Güterweg Verlängerung Blauen-steiner Straße Gst. 5005 mit den Erhaltungsmaßnahmen Asphaltdecken erneuern und ein Rückhaltebecken mit ca. 1000 m² zu errichten, durch Herrn Roland Stöger aufgenommen. Die Kosten hierfür wurden bei der Errichtung der Niederschrift mit € 30.000,00 angenommen.

Vorstand vom 22.11.2022

Am 04.11.2022 langte die schriftliche Zusage (datiert vom 03.11.2022) von der Agrarbezirksbe-hörde für eine Fördersumme in der Höhe von € 35.000,00 ein (Anmerkung € 5.000,00 davon für die Vermessung Leimerweg).

Ein Kostenvoranschlag mit der Anbotsnummer 221318-002 der Firma Pittel + Brausewetter vom 28.07.2022 liegt vor.

Die vermuteten Kosten von € 30.000,00 sind nunmehr auf rund € 49.000,00 angewachsen.

Wenn die Restsumme von der Marktgemeinde Lengenfeld aufgebracht werden kann, könnte auch dieser sogenannte Friedhofsweg (Blauensteiner Straße) asphaltiert werden, dessen Sanie-rung im Ausschuss Landwirtschaft von GR Ernst Thaller gefordert wurde.

Der Bürgermeister hält fest, dass wenn dieser Weg saniert wird, die nächsten 15 Jahre keine weiteren Arbeiten anstehen.

GGR Schuster weiß nicht, warum die Bevölkerung bereits Bescheid weiß, dass dieser Weg sa-niert werden soll.

GGR Ettenauer hält fest, dass dieser Punkt in der letzten Sitzung des Ausschusses Landwirt-schaft besprochen wurde. Er aber Bedenken hat, wenn es Straßen innerhalb der Ortschaft gibt, die viel desolater sind, ob es Sinn macht, diesen Güterweg zu sanieren, da in der Bevölkerung das Verständnis hierfür vermutlich nicht gegeben ist.

Er hat diesbezüglich auch noch bei der Agrarbezirksbehörde, bei Herrn Ing. Alexander Donau-bauer nachgefragt, ob der Weg unbedingt saniert werden muss. Dieser hat ihm erklärt, dass es prinzipiell schon so sein sollte, aber wenn ein anderer Weg sanierungsbedürftiger ist, könnte auch dieser bevorzugt werden.

Der Bürgermeister spricht sich ausdrücklich für die Sanierung des sogenannten Friedhofsweges aus.

GGR Ettenauer schlägt vor, den Weg nur zu schottern, ein Gefälle bzw. Quergefälle zu berück-sichtigen, das Wasserbecken zu errichten, denn hierbei wäre das Verständnis in der Bevölkerung besser.

Es entsteht eine Diskussion innerhalb der Vorstandsmitglieder, über die Sinnhaftigkeit der Sanierung des Weges und die Folgen dieser Sanierung.

Der Bürgermeister erklärt nochmals ausführlich den Inhalt des Angebotes vom 28.07.2022

Antrag von Bgm. Ing. Christian Kopetzky:

Zustimmung zur Sanierung des Güterweges Verlängerung Blauensteinerstraße sowie Umbau eines Rückhaltebeckens durch die Firma Pittel + Brausewetter gemäß dem Anbot vom 28.07.2022, mit der Nummer 221318-002 € 49.209,30 inkl. 20 % MwSt.

Abstimmung: einstimmig befürwortet

TOP – GR

HH-Hinweis

Haushaltsstelle	Voranschlagssumme 2023	plan-, außerplan- bzw. überplanmäßige Aus- gabe	Stand nach Vollzug dieses Beschlusses
5/616-002	€ 50.000,00	planmäßig	

Gemeinderat am 29.11.2022

GR Thaller freut sich, wenn dieses Projekt umgesetzt wird.

GGR Ettenauer hält fest, dass ein neuerlicher Kostenvoranschlag in Höhe von € 49.000,00 vorliegt und erklärt nochmals, dass er bei der Agrarbezirksbehörde nachgefragt hat, ob dieser Weg unbedingt asphaltiert werden muss und erklärt eine alternative Sanierungsmöglichkeit, um den Weg nicht zu versiegeln.

Er befürchtet Unmut in der Bevölkerung, da einige Gemeindestraßen schon viel sanierungsbedürftiger sind, als dieser Güterweg. Dies wurde bereits auch im Ausschuss sowie Vorstand besprochen und diskutiert.

GGR Ettenauer schlägt vor, dass nicht über die Asphaltierung, sondern über eine Schotterung des Weges, einer Errichtung einer Querrinne etc. abgestimmt werden sollte.

Der Bürgermeister hält fest, dass er nichts davon hält, dass von dem bereits vorhandenen Konzept der Asphaltierung abgewichen wird und erklärt nochmals die Vorgehensweise der Sanierung des Weges, damit alle, die dort spazieren gehen, mit Kinderwagen fahren bzw. mit dem Fahrrad fahren, einen ordentlichen Weg haben.

GGR Schuster hält fest, dass bereits in der Vergangenheit Güterwege nur geschottert wurden und somit auch ordentlich saniert wurden. Außerdem sei dieser Weg sehr gut befestigt und er würde auch über eine Schotterung nachdenken. Bei einer Asphaltierung müsste seiner Meinung nach bis zum ersten Friedhofstor gearbeitet werden.

GR Latzka fragt nochmals nach, wie weit der Weg eigentlich saniert wird.

GGR Eilenberger hat Bedenken, dass dieser Weg nach der Sanierung bzw. Asphaltierung, die ja dann durchgehend bis nach Drosß geht, zu einer Rennbahn für Autofahrer werden könnte, außerdem ist ein Teilstück ein Hohlweg. Positiv ist natürlich bei einer Asphaltierung eine asphaltierte Verbindung für Radfahrer, Läufer und Fußgänger zu haben.

GGR Ettenauer regt an, dass nach Erledigung der Arbeiten zumindest eine 30 km/h Beschränkung durch die Bezirkshauptmannschaft Krems in einer Verkehrsverhandlung verordnet werden muss.

Nach reger Diskussion wird der Antrag aus der Vorstandssitzung zur Abstimmung gebracht.

Antrag von Bgm. Ing. Christian Kopetzky:

Beschluss: der Antrag des Gemeindevorstandes wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig genehmigt

6. Berichte

Bgm. Ing. Christian Kopetzky

Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband

Am 10.11.2022 fand die Sitzung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes in Langenlois statt. Eine Kostensteigerung ergibt sich auf Grund der gestiegenen Energiekosten sowie der gestiegenen Personalkosten und betragen nunmehr € 6,26 pro Einwohner.

Für das Jahr 2024/2025 wurden Gesetzesänderungen in Bezug auf Eherecht, Partnerschaftsrecht und Geschlechter angekündigt.

Raumordnung

Betreffend die Änderungen in der Raumordnung fand am 17.11.2022 ein Lokalausgangsschein durch die zuständigen Stellen des Landes Niederösterreich statt. Dabei wurden noch zu erbringende Stellungnahmen seitens des Raumordnungsplaners bzw. der Gemeinde angefordert.

Schloss Lengenfeld

Seitens der Medien besteht großes Interesse an einer Berichterstattung. Da jedoch nach Aussage von Herrn Mag. Hermann Dikowitsch vom Amt der NÖ Landesregierung noch kein rechtsgültig gefertigter Kaufvertrag vorliegt, wurde dem Bürgermeister Verschwiegenheitspflicht auferlegt.

Umsetzung der EU Verordnung Abfallwirtschaft

Auf Grund der Änderung im Abfallwirtschaftsrecht ist der Sammelumfang bzw. die Aufteilung der Wertstoffe ab 01.01.2023 dahingehend geändert, dass sämtliche Kunststofffraktionen, sämtliche Blechverpackungen (Konservendosen, Getränkedosen) sowie Verbundverpackungen im Gelben Sack gesammelt werden.

Personalangelegenheit

VB Dorothea Anderl hat ihre Kündigung eingereicht und wird mit 01.01.2023 ihren wohlverdienten Ruhestand antreten.

Amtsleitung

AL Anita Loimayer ist nach wie vor im Krankenstand.

Der Bürgermeister wünscht dem gesamten Gemeinderat und dem Zuhörer ein schönes Weihnachtsfest und ruhige und besinnliche Tage.

Vzbgm. Thomas Berger

Festsaal

Der Druck bei der Heizung fiel in letzter Zeit immer wieder ab. Von ihm wurde regelmäßig Wasser aufgefüllt. Da der Druck immer schneller abfiel wurde die Firma Sinhuber (Installateur) beauftragt, dieser Sache auf den Grund zu gehen. Nach einer Leckortung wurde am heutigen Tag die undichte Stelle gefunden. Im Eingangsbereich zwischen den beiden Heizkörpern war das Rohr weg korrodiert. Durch den Installateur wurden nunmehr diese beiden Heizkörper oberirdisch verbunden.

GR Thaller hält fest, dass es eine stillgelegte Leitung im Keller gibt, die vermutlich damals für das Dachgeschoß vorgesehen war. Diese sollte auch stillgelegt bleiben.

Der Vizebürgermeister bedankt sich beim Gemeinderat für die Zusammenarbeit und wünscht allen Frohe Weihnachten.

GGR Barbara Hauswirth

GGR Barbara Hauswirth bedankt sich beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Allerheiligensammlung

Die Allerheiligensammlung fand am 1.11.2022 statt, GGR Hauswirth wurde hierbei durch GR Sabrina Sax und GR Ernst Thaller unterstützt und es konnten € 370,20 gesammelt werden.

Jubiläumssessen

Das Jubiläumssessen mit den 80- und 85-jährigen Jubilaren fand am Freitag, 25.11.2022, in der Golfbergstube statt. Die anwesenden Jubilare haben dieses Essen sehr genossen und es war ein nettes Beisammensein.

GGR Christian Eilenberger

Kindergarten

Er teilt mit, dass das Projekt Freiraum Garten, im Kindergarten, abgeschlossen werden konnte. Es war möglich, fast alle Wünsche der Kindergartenleiterin, Martina Swift, zu berücksichtigen.

Straßenbeleuchtung

Am Biegl wird derzeit durch die Firma AES auf LED umgerüstet folglich soll es ein aktuelles Anlagenbuch dafür geben.

Die Schaltstelle am Prangerplatz/Schickenberg wird nächste Woche neu gesetzt, die alte im alten Rathaus wird abgebaut.

Dies bedeutet Anlagen- und Rechtssicherheit für die MG Lengenfeld.

Die Straßenbeleuchtung soll bis in das Jahr 2026 geregelt und abgeschlossen werden.

Weiters richtet er Weihnachtswünsche an alle Bedienstete und den gesamten Gemeinderat und bedankt sich für die Zusammenarbeit.

GGR Wolfgang Ettenauer

Begleitweg B37

Die Sanierung des Begleitweges der B37 ist im Oktober (Abfräsung und Walzung des Materials) abgeschlossen worden, hierfür sind € 10.000,00 von der Marktgemeinde Lengenfeld aufzubringen und € 7.500,00 werden vom Jagdausschuss übernommen.

Bachbett Sirnitzbach

Die Entfernung der Anlandungen im Bachbett wurde ebenfalls im Oktober durch die WA3 mit Bagger und Arbeiter sowie den Wirtschaftshofmitarbeitern durchgeführt.

€ 60.000,-- + €5.000,-- vom vergangenen Jahr waren für die Bachsanierung veranschlagt.

Anfang Dezember, konkret ab 1.12.2022, werden Bäume und Sträucher im nichtregulierten Bereich entfernt, da die Kosten bei der Entfernung der Anlandungen unter € 10.000,00 waren und daher noch Budget für diese Arbeiten übrig ist.

Die Grundstücksanrainer in dem Bereich zwischen Wirtschaftshof und Frau Walzer, sowie im Bereich von Frau Reschl, wurden durch GGR Ettenauer bereits informiert. Je nach Höhe der Kosten können noch weitere Arbeiten im Bereich des Bachbettes durchgeführt werden.

Im Frühjahr 2023 werden die Pflasterungen im Bachbett ausgebessert.

Wildbachbegehung

Diese steht wieder an und soll in einer der nächsten Vorstandssitzungen an Herrn Hauk beauftragt werden. Ein Kostenvoranschlag wird eingeholt und im entsprechenden Gremium beraten.

Baumkataster

Eine jährliche Kontrolle ist notwendig, bei der letzten Begutachtung, am 25.10.2022, wurde festgestellt, dass bei 8 Bäumen Maßnahmen erforderlich sind. Die Beauftragung durch den Vorstand soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

GGR Ettenauer bedankt sich beim Bürgermeister, beim Vizebürgermeister sowie bei der Kassenverwalterin, dass alle Summen für Vorhaben, die er für seinen Ausschuss Landwirtschaft ein gemeldet hat, im Voranschlag 2023 berücksichtigt wurden.

Weiters bedankt er sich bei allen Bediensteten, bei den Mitgliedern des Landwirtschaftsausschusses sowie beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und richtet weiters Weihnachtswünsche an alle sowie den Besucher.

GGR Andreas Schuster

Veranstaltungskalender sowie Jahreskalender

Es gibt im heurigen Jahr auch wieder einen Veranstaltungskalender sowie einen Jahreskalender. Der Jahreskalender soll auch im heurigen Jahr von den Gemeinderäten ausgetragen werden. Entsprechende Informationen folgen noch, sobald die gedruckten Kalender am Gemeindeamt aufliegen.

Jahresausklangsfeier

Anders als im Ausschuss besprochen, wird die Jahresausklangsfeier nicht durchgeführt werden. Auch im heurigen Jahr sollen wieder Gutscheine für die Freiwilligen in Lengenfeld ausgestellt werden sowie ein Geldbetrag für die Vereine überwiesen werden.

Waldviertel Tourismus

GGR Schuster besuchte vor kurzem eine Veranstaltung. Besprochen wurde dort, dass es für unsere Region neue Tourismuskonzepte gibt. Das Ziel wäre, dass der Tagestourismus in unserer Region zum mehrtätigen Aufenthalt wechselt.

Kremstal-Kamptal – Touristische Kooperation

Der Weitwanderweg Kremstal, der auch durch Lengenfeld führt, soll auch für Radfahrer beworben werden. Seitens der Gemeinde sollen auch ein bis zwei Rundwanderwege als Tagesrunden genannt werden.

Firma Conos

Ein Termin zu einer Erstberatung soll im Jänner bzw. Februar stattfinden. Dieser Termin soll nicht im Zuge einer GR-Sitzung, sondern separat gefunden werden.

Wanderwege

GGR Schuster bittet die zuständigen Ausschussmitglieder, wieder die Begehung der Wanderwege durchzuführen und zu eruieren, ob etwaige Hindernisse vorhanden sind.

Müllinseln

In der Blauensteiner Straße wird die Müllinsel noch im heurigen Jahr umgebaut und mit großen Behältern für Glas ausgestattet werden. Die Container beim Biritor sollten entfernt werden.

Leader Kamptal

Der Wiedereintritt soll seiner Meinung nach angestrebt werden. Es wird ein Schreiben an Leader Kamptal geben, in welchem erhoben werden soll, unter welchen Bedingungen ein Wiedereintritt möglich wäre.

Überprüfung Spielplätze

Die Spielplätze in Lengenfeld wurden überprüft. GGR Schuster wird die Beanstandungen mit dem Wirtschaftshofmitarbeiter, VB Reinhard Steinmaßl, durchbesprechen.

Zuletzt richtet er ebenfalls Dankesworte und Weihnachtswünsche an alle Bediensteten und Gemeinderatsmitglieder.

GR Ernst Thaller

Fa. Conos

Er stellt die Kosten für den Beratungstermin dieser Firma in der Höhe von € 1.200,00 in Frage.

GGR Schuster erklärt nochmals den Hintergrund, warum diese Beratung für die MG Lengenfeld in touristischer Hinsicht sinnvoll ist.

Müllcontainer Biritor

GR Thaller fragt nach, ob diese am Standort beim Biritor ersatzlos gestrichen werden sollen.

GGR Schuster hält fest, dass grundsätzlich alle Müllinseln um die Hälfte reduziert werden sollten. Zum Bereich beim Biritor müsste man sich ansehen, wo sich die nächste Müllinsel befindet.

GR Thaller hat Bedenken, da die Müllinsel beim Prangerplatz meist jetzt schon sehr überfüllt ist und wenn die Müllinsel beim Biritor wegfällt, diese noch frequentierter ist.

Der Bürgermeister hält hierzu fest, dass grundsätzlich pro Katastralgemeinde nur eine Müllinsel vorgesehen wäre.

Leader-Kamptal

„Der Spur des Geldes sollte gefolgt werden!“

Ausbezahlte Förderungen, die als Leader-Förderung tituliert sind, kommen oft aus einem anderen Topf. Hierbei sollte genau darauf geachtet werden, woher die Gelder stammen.

In der Vergangenheit wurden seiner Meinung nach höher Mitgliedsbeiträge einbezahlt, als Förderungen ausbezahlt wurden.

Wanderwege

GR Thaller fragt nach, ob nunmehr bereits mit allen Privatbesitzern und Grundstückseigentümern Gespräche geführt wurden.

GGR Schuster hält fest, dass dies gar nicht notwendig gewesen wäre, da hier die Wegerhalterpflicht zum Zug kommen würde.

Der erste Wanderweg ist diesbezüglich noch nicht abgeschlossen, da nicht alle Eigentümer zustimmen und das Umlegen des Weges sich ebenfalls als schwierig gestaltet.

GGR Eilenberger hält fest, dass die Bedenken von Herrn Thaller wegen der Haftung nicht notwendig sind, da für diese Angelegenheit eine NÖ-Wegerhaltungshaftpflichtversicherung besteht.

Es entsteht hierzu eine Diskussion unter einigen Gemeinderatsmitgliedern.

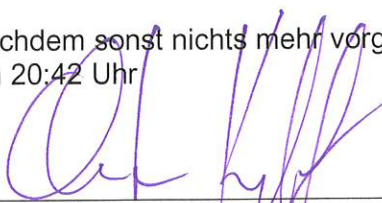
GGR Schuster befürchtet, dass in Zukunft Wanderwege herausgenommen werden müssen, da einige Grundbesitzer die Zustimmungserklärung nicht unterschreiben werden.

Brückengeländer in der Frauenberggasse

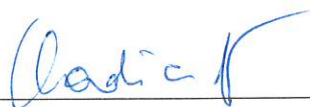
GR Thaller regt an, dass das Brückengeländer in der Frauenberggasse erneuert werden sollte, da dies schon sehr desolat ist.

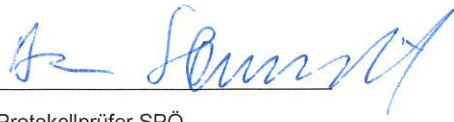
Auch GR Thaller richtet Weihnachtswünsche und Neujahrswünsche an die Bediensteten und die Mitglieder des Gemeinderates.

Nachdem sonst nichts mehr vorgebracht wird, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 20:42 Uhr


BGM Ing. Christian Kopetzky



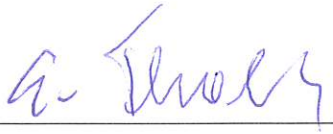

Schriftführerin



Protokollprüfer SPÖ



Protokollprüfer ÖVP



Protokollprüfer BL